

## weber.floor 4095

### Alpha-Fließspachtel

#### Calciumsulfatgebundener Fließspachtel von 1-10 mm

##### Anwendungsgebiet

- im Wohnungs- und Gewerbebau
- für den Innenbereich
- selbstverlaufende Bodenspachtelmasse

##### Produkteigenschaften

- sehr gut auf Calciumsulfat und Gussasphalt geeignet
- besonders spannungsarm
- besonders wirtschaftlich

##### Anwendungsgebiet

**weber.floor 4095 Alpha-Fließspachtel** kann im Verbund auf unterschiedlichen Untergründen manuell oder maschinell eingebaut werden und bildet einen tragfähigen, spannungsarmen Untergrund für alle gängigen Bodenbeläge. Auch für häusliche Bäder und Keller mit entsprechender Abdichtung, jedoch nicht für Nassräume. Anwendung im Innenbereich.

##### Produktbeschreibung

**weber.floor 4095 Alpha-Fließspachtel** ist ein werkmäßig hergestellter, calciumsulfatgebundener, polymermodifizierter Fließspachtel.

**Zusammensetzung:** Spezial-Gipse, Spezial-Zemente, mineralische Zuschlagstoffe, Vinylacetat-Copolymer, Verflüssiger, Additive.

##### Produkteigenschaften

**EMICODE EC 1<sup>Plus</sup>:** sehr emissionsarm

selbstverlaufend

sehr gut maschinell verarbeitbar

auf beheizten Fußbodenkonstruktionen einsetzbar

Stuhlrolleneignung ab 2 mm Schichtdicke für Stuhlrollen nach DIN EN 12 529

besonders spannungsarm

sehr gut auf Calciumsulfat- und Gussasphaltestrichen geeignet

selbstentlüftend – keine Stachelwalze erforderlich

##### Technische Werte

Wasserbedarf:	ca. 23 %
Druckfestigkeit nach 28 Tagen:	> 25 N/mm <sup>2</sup>
Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen:	> 7 N/mm <sup>2</sup>
Verarbeitungszeit:	> 25 Min. - < 30 Min. bei 20 °C und 65% relativer Luftfeuchtigkeit
Verarbeitungstemperatur (Luft):	≥ 10 °C bis ≤ 30 °C
Verarbeitungstemperatur (Untergrund):	10 bis 25 °C
Baustoffklasse:	A 1fl - EN 13813
Schichtdicke:	1 bis 10 mm
Konsistenz:	240 - 260 mm (Ring: 68/H 35 mm)
Begehbarkeit:	≥ 2 h ≤ 4 h
Leichte Belastung:	nach ca. 24 h
CE Kennzeichen:	CA-C25-F7

##### Qualitätssicherung

**weber.floor 4095 Alpha-Fließspachtel** unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung nach DIN EN 13813.

##### Allgemeine Hinweise

Vor Verarbeitung erforderlichen Ausgleichsbedarf schätzen.

Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die Verarbeitungszeit.

## weber.floor 4095

### Alpha-Fließspachtel

Bei Anwendung auf schwimmenden Konstruktionen und Heizestrichen alle aufgehenden Bauteile mit Randdämmstreifen 8 mm von der Bodenkonstruktion trennen.

Das Produkt ist mit einem Oberbelag zu belegen.

Im Zweifelsfall bezüglich Verarbeitung, Untergrund oder konstruktiver Besonderheiten bitte Beratung anfordern.

Keine Fremdstoffe beimischen.

Die allgemein anerkannten Regeln des Faches und der Technik, sowie die gültigen nationalen Normen sind zu beachten.

---

#### Untergründe

Beton, Zementestrich, Calciumsulfatestrich, Gussasphalt, Magnesiaestrich, Trockenestrich bis 3mm, Steinholzestrich

---

#### Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss tragfähig, formbeständig, trocken und frei von Staub und haftungsmindernden Stoffen sein und eine Oberflächenzugfestigkeit von  $\geq 0,5 \text{ N/mm}^2$  aufweisen.

**Anwendungstipp beachten:** „Verfahren zur Oberflächenvorbereitung von Fußböden“.

Bei aufsteigender Kapillarfeuchte oder Dampfdruck aus dem Untergrund zweifache Epoxidharzgrundierung als dampfbremsende Schicht mit z.B. **weber.floor 4712 Grundierung EP sehr emissionsarm** und abschließender Quarzsandabstreuerung direkt auf den Betonuntergrund aufbringen.

Untergrundbezogene Grundierung nach Weber Systemempfehlung mit **weber.floor 4716 Haftgrundierung**, **weber.floor 4705 Kombigrund** oder mit Epoxidharz **weber.floor 4712 Grundierung EP sehr emissionsarm** mit Quarzsandabstreuerung. Technische Merkblätter dazu beachten.

Größere Unebenheiten ( $> 10 \text{ mm}$ ) mit z. B. **weber.floor 4045 Bodenausgleich standfest** egalisieren.

---

#### Verarbeitung

##### Mischen:

Maschinell mit einer von Weber zugelassenen Mischpumpe arbeiten. Konsistenz regelmäßig mit Fließringtest überwachen.

Zur Sicherstellung optimaler Verarbeitungseigenschaften muss die Gesamtlänge der eingesetzten Pumpschläuche mindestens 40 m betragen.

Bei manueller Verarbeitung 1 bis 2 Minuten mit einem geeigneten Rührwerkzeug aufmischen. Nach einer Reifezeit von ca. 1 Minute erneut kurz durchmischen.

Das Material wird mit ca. 5,75 Liter Wasser je 25-kg-Sack gemischt.

Ein zu hoher Wassergehalt reduziert die Festigkeit, erhöht die Rissgefahr und das Schwinden.

##### Mischwerkzeuge:

Rührwerkzeug mit Rührquirl für Spachtelmassen

m-tec Duomix 2000

m-tec EMP (Silo)

Gerätereinigung im frischen Zustand mit Wasser.

##### Verarbeitung:

Wird das Material gepumpt, sollte die maximale Breite der Arbeitsfläche nicht mehr als 10 bis 12 Meter betragen.

Bei Breitenüberschreitung **weber.floor 4965 Abstellstreifen** setzen.

Oberfläche mit einer Zahnrakel oder Glättkelle glätten.

##### Nachbehandlung:

Frisch eingebaute Flächen vor Zugluft, direkter Sonnen- und Wärmeeinwirkung schützen.

Belüftung nach Erreichen der Begehbarkeit ist notwendig. Zugluft vermeiden.

Die Baustellentemperatur muss während der Verarbeitung und innerhalb der ersten Woche Verarbeitung mindestens  $10^\circ \text{C}$ , besser  $15^\circ \text{C}$  betragen.

##### Belegreife:

nach 24 Stunden bei Flächenverspachtelungen bis 5 mm.

Bei dickschichtigen Ausgleichsarbeiten nach Erreichen der CM-Feuchte von  $\leq 0,5 \%$ .

Zur Feststellung der Belegreife ab 5mm immer CM-Messung durchführen.

---

#### Verbrauch / Ergiebigkeit

pro mm Schichtdicke : ca. 1,6 kg/m<sup>2</sup>

---

## weber.floor 4095

### Alpha-Fließspachtel

---

#### Verpackungseinheiten

---

Gebinde	Einheit	VPE / Palette
Foliensack	25 kg	42 Säcke
Silo		

---

#### Produktdetails

---

**Wasserbedarf:**

ca. 5,75 l / 25 kg

**Lagerung:**

Bei trockener, vor Feuchtigkeit geschützter Lagerung im originalverschlossenen Gebinde ist das Material mindestens 9 Monate lagerfähig.

---

#### Arbeitssicherheit und Umweltschutz

---

**Gesundheits- und Umweltschutz steht immer an erster Stelle. Bitte beachten Sie daher folgende Hinweise:** Vermeiden Sie Augen- und Hautkontakt durch das Tragen geeigneter Schutzkleidung (Schutzbrille und Handschuhe). Kommt es dennoch zu einer Berührung mit Augen oder Haut, spülen Sie sofort gründlich mit Wasser nach und suchen Sie ggfs. einen (Augen-)Arzt auf. Sorgen Sie während und nach der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung. Vermeiden Sie Essen, Trinken und Rauchen, während Sie das Produkt verarbeiten. Bewahren Sie es für Kinder unzugänglich auf.

Schütten Sie das Produkt oder Reste davon nicht in Gewässer, in die Kanalisation oder auf die Erde. Geben Sie nur vollständig entleerte Gebinde zum Recycling. Materialreste können mit Wasser gemischt und nach der Erhärtung als Baustellenabfall entsorgt werden.